



## Jahresbericht Wasserversorgung Regensberg 2025

Das Jahr 2025 war von der Niederschlagsmenge ein durchschnittliches Jahr.

Hier die wichtigsten Zahlen:

	<b>2025</b>	<b>Durchschnitt der letzten 9 Jahre</b>
<b>Quellertrag</b>	115'500 m <sup>3</sup>	107'121 m <sup>3</sup>
<b>Verbrauch Netz</b>	47'867 m <sup>3</sup>	44'427 m <sup>3</sup>
<b>Abgabe Wasserbezüger</b>	34'877 m <sup>3</sup>	35'537 m <sup>3</sup>
<b>Laufbrunnen</b>	9'429 m <sup>3</sup>	10'616 m <sup>3</sup>
<b>Verlust, Reservoir Reinigung und spülen der Leitungen</b>	3'561 m <sup>3</sup>	3'800 m <sup>3</sup>
<b>Abgabe Dielsdorf</b>	66'649 m <sup>3</sup>	62'027 m <sup>3</sup>

Zwischen April und Juli wurde die Dielsdorferstrasse vom Tiefbauamt ZH saniert. Bei dieser Gelegenheit konnten wir alle Wasserleitungen im gleichen Perimeter aus den 70er Jahren erneuern. Die Verbindungsleitung zwischen dem Reservoir Höfli und dem Reservoir Kohlägerten wird die ersten 80 Meter nur durch eine Leitung bewerkstelligt. Durch das Ersetzen dieser 80 Meter wurde die Wasserversorgungssicherheit für Regensberg stark erhöht.

Wir können davon ausgehen, dass die ersetzten Wasserleitungen die nächsten 50 Jahre keine Rohrbrüche verursachen werden.

Der Löwenbrunnen war seit Jahren nicht mehr dicht. In den letzten Jahren versuchte ich mit punktuellen Flickarbeiten die Sanierung hinauszuzögern. Leider ohne langzeitigen Erfolg und es kam so weit, dass der Platz um den Brunnen herum immer nass war und die Sanierung notwendig wurde. Im Spätherbst hat die Firma Ruedi Weber AG den Brunnen aufwendig saniert. Ende Jahr wurde er fertig und wir konnten den Brunnen über den Hydranten befüllen. Nach zwei Tagen war der Brunnen immer noch voll. Durch das Sandstrahlen sieht der Brunnen nun wieder wie neu aus.

Am 20. Februar hat das Kantonale Labor in der Wasserversorgung eine Inspektion durchgeführt. Es wurden folgende Punkte beanstandet:

- Es fehlte ein schriftliches Konzept zur Bewältigung von Trinkwasserverschmutzung. Dies wurde nun erstellt. Dazu gehörte zum Beispiel eine Checkliste mit den Massnahmen, die bei den verschiedenen Szenarien getroffen werden müssen, die Kommunikation, usw.
- Weiter fehlte die Beurteilung der drei Analyseresultate, sowie die Protokollierung der getroffenen Massnahmen bei nicht Konformität. Die Beurteilung und Protokollierung wurden nun nachgeholt.

- Bei der Sichtkontrolle schauen wir jeweils immer in die Wasserkammer, um zu kontrollieren, ob alles in Ordnung ist. Dieser Schritt wurde auf dem Begehungsjournal nicht dokumentiert, was wir nun immer protokollieren.

Im Jahr 2025 hatten wir kein einziges Leck.

Im letzten Jahresbericht war ich ein wenig zu optimistisch im Bezug des Baubeginns des Reservoir Kohlägerten. Zurzeit ist der Ingenieur noch an der Detailplanung. Wenn er diese beendet hat, kann das Projekt für die Baubewilligung eingereicht werden. Wir gehen davon aus, dass wir spätestens im Frühjahr 2027 mit dem Bau beginnen können.

Jeweils im Frühling und im Herbst habe ich eine Trinkwasseruntersuchung durchgeführt. Wie in jedem Jahr führte auch das kantonale Labor eine Untersuchung durch, welche im Mai stattfand. Alle drei Ergebnisse entsprachen den gesetzlichen Grundlagen.

Februar 2026

Brunnenmeister Urs Bucher